

Anmeldung Höhere Fachprüfung für Käser- und Molkereimeister/in*

Die Anmeldung genau ausfüllen und mit den erforderlichen Unterlagen an den Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Verein, Gurtengasse 6, Postfach, 3001 Bern, einsenden, oder per E-Mail an: info@smv-ssil.ch

Kandidat

Name _____ Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____ Kanton Wohnort _____
E-Mail _____ Telefon _____
Heimatort _____ Kanton Heimatort _____ Staat _____
AHV-Nr. _____ Geburtsdatum _____

Prüfbetrieb

Name des Betriebes _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
☐ Gewerblicher Betrieb ☐ Industrieller Betrieb

Betreuer im Betrieb

Name _____ Vorname _____
E-Mail _____ Telefon _____

Eingereichtes Projekt:

- ☐ Businessplan
☐ Diplomarbeit

Chronologische Zusammenstellung der vorgeschriebenen Praxiszeit nach der Berufsprüfung:

Jahr Berufsprüfung _____

*Fachschule – von: _____ bis: _____

Datum (von – bis)	Arbeitgeber	Monate
Total: min. 18 Monate (ab Datum der Notenvalidierung Berufsprüfung bis zur Anmeldung für die HFP) <i>*Der Besuch der Vorbereitungskurse ist nicht (Vollzeitkurse) oder nur anteilmässig (berufsbegleitende Kurse; die Praxiszeit wird anhand der Prozentangaben in Arbeitsbescheinigungen/Arbeitszeugnisse berechnet) als Berufserfahrung in einem milchverarbeitenden Betrieb (Praxiszeit) anrechenbar. Schulzeit und Arbeitszeit darf ein Pensum von 100% nicht übersteigen</i>		

Jede Eintragung muss belegt sein (z.B. Eintragung Berufsausweis oder Kopie Arbeitszeugnis)

Der Anmeldung sind zusätzlich beizufügen

- ☐ Kopien der für die Zulassung geforderten Arbeitszeugnisse
- ☐ Kopie der Modulabschlüsse
- ☐ Kursnachweis Berufsbildnerkurs
- ☐ Projektbeschreibung für eine praxisbezogene Projektarbeit (ist zusätzlich per E-Mail in **Wordformat** einzureichen an info@smv-ssil.ch)
- ☐ Kopie eines amtlichen Ausweises mit Foto
- ☐ **Gesuch auf Verlängerung.** (Benötigen Sie eine Verlängerung der Bearbeitungszeit, muss das Gesuch **bereits bei der Anmeldung** eingereicht werden. Spätere Anträge können nicht berücksichtigt werden.)

Einwilligung zur Publikation des Namens des Kandidaten, wenn die Prüfung bestanden wird

- ☐ Ja ☐ Nein (Datenschutzgesetzgebung)

Allgemeine Bemerkungen

Ort und Datum

Unterschrift des Kandidaten

Der Arbeitgeber bestätigt, dass er eine praxisbezogenen Projektarbeit in seinem Betrieb unterstützt.

Ort und Datum

Unterschrift des Arbeitgebers

Höhere Fachprüfung für Käser- und Molkereimeister/innen (HFP)

Allgemeine Informationen

Anmeldetermine 2027/2028

Organisation und Ablauf gemäss aktueller Prüfungsordnung und Wegleitung

- | | |
|--------------------|------------------|
| ▪ 1. Anmeldetermin | 15. Februar 2027 |
| ▪ 2. Anmeldetermin | 31. August 2027 |
| ▪ 3. Anmeldetermin | 15. Februar 2028 |
| ▪ Prüfungsgebühr | Fr. 1'000.00 |

Die Anmeldung ist beim SMV termingerecht einzureichen – entweder per E-Mail an info@smv-ssil.ch oder per Post an:

Schweizerischer Milchwirtschaftlicher Verein
Gurtengasse 6
Postfach
3001 Bern

Anmeldeformular, Prüfungsordnung, Wegleitung und Modulbeschreibungen für die Höhere Fachprüfung können im Internet unter www.milchtechnologie.ch (Weiterbildung) heruntergeladen werden.

Zulassungsbedingung

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- über einen eidgenössischen Fachausweis als Käser, Molkerist, Milchwirtschaftstechnologe oder Milchtechnologie oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt;
- als Käser, Molkerist oder Milchtechnologie mit eidgenössischem Fachausweis nach Abschluss der Berufsprüfung über mindestens 18 Monate Berufserfahrung in einem milchverarbeitenden Betrieb vorweisen kann (Datum der Notenvalidierung Berufsprüfung bis zur Anmeldung für die HFP);
- über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.
(mindestens 10 Punkte bei Besuch der Vorbereitungskurse Schuljahre 2021/ 22 und 2022/23 aus den in der Wegleitung festgelegten Modulabschlüssen der Höheren Fachprüfung)
(alle 4 Pflichtmodule und 4 von 6 Wahlpflichtmodulen bestanden (ab Abschluss Vorbereitungskurs 2023/24))
- über einen Berufsbildnerkurs verfügt.
- Die eingereichte Projektbeschreibung muss von der QS-Kommission genehmigt werden (bei der Beurteilung geht es vor allem darum, ob das Projekt den Inhalten und dem Niveau der Höheren Fachprüfung entspricht).

Der Entscheid über die Zulassung zur Abschlussprüfung wird dem Bewerber schriftlich mitgeteilt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Es sind jedoch stets alle Geschlechter gleichermassen gemeint.

Projektbeschreibung für Businessplan

Mit der Anmeldung ist eine Projektbeschreibung für einen Businessplan einzureichen. Auf maximal einer A4-Seite ist das vorgesehene Projekt mit folgender Struktur zu beschreiben:

Identifikation	Höhere Fachprüfung für Käser- und Molkereimeister/innen Projektbeschreibung für die Abschlussprüfung 20XX • Name und Vornamen des Kandidaten/der Kandidatin • Adresse des Betriebes • Name und Vorname des Betreuers
Titel	Ausser der Bezeichnung „Businessplan“ muss der Titel den Zweck des Businessplans widerspiegeln.
Ausgangslage	Präsentation und Beschreibung des Unternehmens und des aktuellen Zustandes in 8 – 12 Zeilen: • Rechtsform • Milchmenge • Produkte • Vermarktung • Zustand der Gebäude und Einrichtungen • Fragestellung der Arbeit
Zielsetzungen des Businessplans	Absicht des Verfassers und Zweck des Businessplans, zum Beispiel: • Betriebsübernahme (Kauf, Miete, Nachfolgeregelung) • Gründung einer neuen Unternehmung • Neuausrichtung des Unternehmens (Produkte, Vermarktung, Kapazitätssteigerung) • Suche eines Partners oder eines Investors
Inhalt des Businessplans	Der Businessplan weist – unabhängig von der Hauptzielsetzung (z.B. Übernahme, Kapazitätssteigerung) – mindestens folgende Kapitel auf: • Zusammenfassung • Unternehmung • Zukünftige Geschäftsidee und Schlüsselpersonen aufzeigen • Vision, Strategie, Produkte, Dienstleistungen • Quantitative Ziele der nächsten Jahre • Märkte, Kunden, Konkurrenz • Marketing, Marketing-Instrumente • Standort, Produktion und Organisation • Risiken • Realisierungsfahrplan • Finanzen, Finanzierung • Schlussfolgerungen und Empfehlungen an Auftraggeber

Höhere Fachprüfung für Käser- und Molkereimeister/innen Projektbeschreibung für die Abschlussprüfung 20XX

Kandidat **Muster Roman**
Betrieb Käserei Sonnenberg,
Betreuer Name Vorname

Businessplan zur Übernahme der Käserei Sonnenberg

Ausgangslage

Die Käserei Sonnenberg liegt im Berner Oberland etwa 15 Minuten von Thun entfernt. Sie wird durch den Milchkäufer XY geführt (Einzelunternehmer). Zurzeit wird in der Käserei 1.8 Mio. kg Milch aus Sonnenberg, Stocken und im Frühling die Überschusmilch der Käserei Blumenwiese verarbeitet. Dazu kommen 30'000 kg Ziegenmilch die zu verschiedenen Ziegenkäsespezialitäten verarbeitet werden. Die Hauptkäsesorte ist Emmentaler. Neben dieser werden ca. 15 andere Käsespezialitäten hergestellt. Verschiedene Milchspezialitäten (Jogurt, Rahm, Pastmilch) ergänzen das sehr breite Käsesortiment. Die Emmentaler werden an die Emmi AG vermarktet, die anderen selber hergestellten Produkte werden hauptsächlich an Wiederverkäufer in der Region und im eigenen Käsereiladen verkauft. In den letzten Jahren wurden immer wieder Anpassungen gemacht. Dazu gehören im 2005 die Installation einer selbstreinigenden Zentrifuge und der Einbau eines zweiten Käsekessis. Die Käserei Sonnenberg erfüllt die Lebensmittel Standards IFS/ BRC (Emmi Standard).

Zielsetzungen

1. Mein Ziel ist es die Käserei Sonnenberg im Mai 20XX zu übernehmen. Durch einen klar strukturierten Businessplan sollen mir die zur Übernahme und Weiterführung der Käserei Sonnenberg benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.
2. Auch in der Zukunft soll durch ein marktorientiertes Produktkonzept ein entsprechender Cash-flow erwirtschaftet werden.

Inhalt des Businessplans

- Zusammenfassung
- Unternehmung
- Zukünftige Geschäftsidee und Schlüsselpersonen aufzeigen
- Vision, Strategie, Produkte, Dienstleistungen
- Quantitative Ziele der nächsten Jahre
- Märkte, Kunden, Konkurrenz
- Marketing, Marketing-Instrumente
- Standort, Produktion und Organisation
- Risiken
- Realisierungsfahrplan
- Finanzen, Finanzierung
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen an Auftraggeber

Projektbeschreibung für eine Diplomarbeit

Mit der Anmeldung ist eine Projektbeschreibung für eine Diplomarbeit einzureichen. Auf maximal einer A4-Seite ist das vorgesehene Projekt mit folgender Struktur zu beschreiben:

Identifikation	Höhere Fachprüfung für Käser- und Molkereimeister/innen Projektbeschrieb für die Abschlussprüfung 20XX • Name und Vornamen des Kandidaten/der Kandidatin • Adresse des Betriebes • Name und Vorname des Betreuers
Titel	Der Arbeitstitel soll die Zielsetzungen widerspiegeln.
Ausgangslage	• Wen und warum interessiert das Thema? • Ist-Zustand? • Was ist der Auftrag? • Welche Erwartungen werden mit der Arbeit verbunden? • Wurden eventuell bereits Vorarbeiten geleistet (z.B. Versuche, Auswertungen)? • Gibt es Einschränkungen? Umfang: 8 – 12 Zeilen
Zielsetzungen der Diplomarbeit	Folgende Frage gilt es zu beantworten: Welche Ziele sollen mit dieser Diplomarbeit erreicht werden? Umfang: Die Zielsetzungen sind in 1 - 3 prägnanten Sätzen zu beschreiben.
Wichtige Projektschritte	Mit der Angabe der Projektschritte wird das Vorgehen bei der Projektarbeit ersichtlich. Was wird der Reihe nach gemacht?